

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 7

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„Danzig? Danzig? ... da war doch schon einmal was los!“

Falsche Bescheidenheit

Eine Soldatenfrau schreibt dem Kompaniekommandanten:

«Mein Mann und die beiden Knechte haben miteinander einrücken müssen. Da sich alle drei in Ihrer Kompanie befinden, möchte ich Sie höflich bitten, wenigstens einen der beiden Knechte zu beurlauben.»

Den Urlaub erhielt dann aber der Mann.
Kpl. Bh.

Arterienverkalkung?

Den neuesten Forschungen über arteriellen Hochdruck entspricht

Arterosan

Wochenpackung Fr. 4.50; Kurpackung für 3 Wochen Fr. 11.50.
In Apotheken.

Lieber Nebelspalter!

Im Tagesbericht einer Zürcher Zeitung war folgender Druckfehler zu lesen:

«Auf eine weitere Anfrage, ob auch britische Truppen wieder mitlachen sollten, wenn Plastiras, wie er ankündigte, ganz Griechenland säubern wolle, verwies der Premier auf die Aussprache nach seinem nächsten Bericht.»

Da könnte einem das Lachen vergeh'n.
W. R.